



Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Fraktion im Rat der Stadt Rheine
Silke Friedrich /Christian Jansen
Auf dem Thie 13

48431 Rheine
silke.friedrich@posteo.de
stadtrat@christian-jansen.de

An den
Bürgermeister der Stadt Rheine
Herrn Dr. Peter Lüttmann
Klosterstraße 14
48431 Rheine

Rheine, den 08. Februar 2021

**Aufnahme besserer Energiestandards in alle Bebauungspläne zur Erreichung
Klimaschutzziele der Stadt Rheine bis 2050**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Lüttmann,
die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bittet darum, folgenden Antrag auf die
Tagesordnung des nächsten Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz am
17. März 2021 zu nehmen:

Beschlussvorschlag

Um die Klimaschutzziele der Stadt Rheine bis 2050 zu erreichen, beschließt der Ausschuss für
Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz

1. dass bei der Aufstellung bzw. Änderung von Bebauungsplänen die energetische Qualität der Gebäude zum Zeitpunkt des Bauantrags immer mindestens der ersten Förderstufe der KfW, bezogen auf die zum Zeitpunkt des Bauantrags geltende Energieeinsparverordnung entsprechen muss.
2. Dass auf jedem Einfamilienhaus / Doppelhaus eine Photovoltaikanlage auf mindestens 50 Prozent der nutzbaren Dachfläche zu errichten ist, um damit mindestens den Eigenbedarf zu decken. Bei Grundstücken, die durch Baumbestand verschattet werden, muss eine

Einzelfallprüfung erfolgen.

3. Die Verwaltung wird aufgefordert ein entsprechendes Beratungskonzept zu erarbeiten.

Begründung

Der Rat der Stadt Rheine hat einstimmig die Klimaschutzziele für die Stadt Rheine bis zum Jahr 2050 verabschiedet. Entsprechend sollen bis zum Jahr 2050 die Treibhausgasemissionen gegenüber dem Basisjahr 1990 um mindestens 95% und der Endenergieverbrauch um mindestens 50% reduziert werden. Als Kommune mit einem „Masterplan 100% Klimaschutz“ nimmt die Stadt Rheine in diesem Bereich eine Vorbildfunktion ein. Darüber hinaus wurde der Stadt Rheine mit dem Forschungsvorhaben „Die kommunale Effizienzrevolution für den Klimaschutz in den deutschen Städten“ (KomRev) aufgezeigt, dass die Ziele für das Jahr 2050 nur dann erreicht werden können, wenn ab sofort umfangreiche und grundlegende Entscheidungen für einen effizienteren Umgang mit Ressourcen und Energie getroffen werden.

Die EU hat das Klimaziel bis 2030 im Dezember noch verschärft, um mindestens 55 Prozent unter den Wert von 1990 muss der Ausstoß von Treibhausgasen sinken.

Im Baugebiet Eschendorfer Aue wurden Photovoltaikanlagen nicht vorgeschrieben. Hier setzte man auf Freiwilligkeit und fachliche Beratung der Bauherren durch die Verwaltung.

Auf Anfrage der CDU und der SPD berichtete Herr Wermers am 23.Sept. 2020 im StUK Folgendes: Die Stadt Rheine hatte seinerzeit in der Vorlage zum Energiekonzept eine PV-Pflicht in Höhe von 19 Wp pro m² Wohnfläche gefordert. Dieses wären ca. 220 kWp für das gesamte Quartier. Nach Rückmeldung von rund 10 % der Bauherren und nach Auskunft der Stadtwerke Rheine (PV-Registrierung) sind lediglich ca. 40 kWp installiert bzw. in Planung. Das Ausbauziel wird somit aktuell nur zu ca. 20 % erreicht.

Hier muss nachgesteuert werden.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Rheine



Silke Friedrich
Fraktionssprecherin



Christian Jansen
Stellvertretender Fraktionssprecher